

Neues Leben für alten Güterwagen

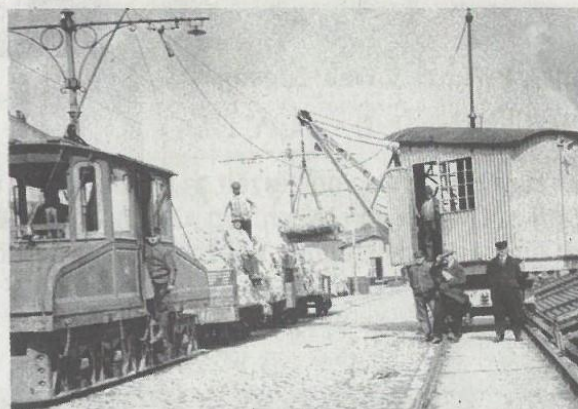
In Dresden wird ein Stück Meißner Verkehrsgeschichte restauriert

DRESDEN (cpö/js). Güter vom Schiff auf die Bahn umladen zum Weitertransport? Nichts Neues im hiesigen Transportwesen. Am Meißner Elbkai gab es einst einen regen Güterumschlag zwischen Binnenschiffahrt und Straßenbahn. Die hier per Schiff für die Meißner Spinnereien ankommende amerikanische Jute wurde von den Kähnen auf zweiachsige offene Güterwagen umgeladen. 17 Stück waren bis zu Beginn des Zweiten Weltkriegs im Einsatz, ehe sie in den Bestand des Militärs übergingen.

Sechs der Meißner Wagen landeten auf der Nordseeinsel Langeoog, wo sie für Materialtransporte zur militärischen Befestigung der Insel gegen England dienten. Die nach Kriegsende noch vorhandenen vier Güterwagen wurden



Foto o. J. Schulz: Ankunft in Dresden, Foto u. Sammlung M. Schindler: Meißner Elbkai 1939



bis 2009 im Frachtgüterverkehr genutzt, danach bundesweit an Museumsbahnen und Eisenbahnfreunden verkauft. Ein Wagen gelangte so schließlich zur in Dresden ansässigen Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V., die das Teil nun im Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. (SUFW) restaurieren lassen will. Irgendwann wird der »Meißner Güterwagen« in die Domstadt zurückkehren und ausgestellt.

Spendenkontakt

Joachim Schulz
Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V.
www.der-letzte-sachse.de
IBAN: DE93 8505 0300
3200 0801 31
Zweck: „Meißner“
